



BEECK Standölinnenfarbe *pro*

Deckend pigmentierte Leinöl-Standölfarbe für professionelle Schlusslackierungen im Innenbereich, seidenglänzend

1. Produkteigenschaften

Hochwertige Leinöl-Standölfarbe in Malerqualität für Lackierungen im Innenbereich, wie Türen, Möbel, Wand- und Deckenverschalungen. Bevorzugter Einsatz in der Baudenkmalpflege bei der stil- und materialgerechten Restaurierung alter Ölfarbanstriche. Die klassische Standölverkochung vernetzt durch oxidative Trocknung zu einem diffusionsfähigen und wasserfesten, seidenglänzenden Öllackfilm. Porentiefes Eindringen durch „kriechfähiges“ Lackleinöl sorgt für untrennbare Verankerung auf porösem, trockenem und griffigem Holzwerk. Wirtschaftlich, lichteht und dauerhaft. Trocknungsaktiv mit guter Streichbarkeit und idealem Verlauf. Nach Vorbild sikkativierter Standölfarben der Baudenkmalpflege erfolgt der Auftrag in dünnen Schichten. Auch im Renovierungsfall entsteht keine verspröde, Dampf sperrende und aufwendig zu entfernende Überschichtdicke an organischen (Kunstharz-)Filmbildnern.

1.1. Zusammensetzung

- Sikkativierte, „fette“ Verkochung aus Leinöl und modifizierten Leinöl-Standölen
- Organische Lösemittel; silikatische Mattierungsmittel für Seidenglanz
- Fein angeriebene Mineral- und Buntpigmente mit optimaler UV-Beständigkeit und Lichtehtheit
- Frei von Weichmachern, Bioziden und Konservierungstoffen

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Trocknungsaktiv, malergerecht und effizient zu verarbeiten
- Hoch ergebiger, verarbeitungsfreundlicher High Solid in Profiqualität
- Optimaler Verlauf auch auf anspruchsvollen Flächen
- In NCS- und RAL-Tönen lieferbar
- Praktisch unbegrenzt überstreichbar, ideal auch für Renovierung
- Denkmalgerecht in Stofflichkeit, Anmutung und Nuancierung
- Diffusionsfähig, Wasser abweisend und Feuchte regulierend
- Attraktiv seidenglänzend

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	ca. 1,15 – 1,25 kg / L	
Viskosität:	ca. 100 s 3-mm Auslaufbecher	ISO 2431
s _d -Wert (H ₂ O):	ca. 0,50 m	
Farbbeständigkeit:	Klasse B1 – B2 (farbtonabhängig!)	BFS-Merkblatt Nr. 26
Glanzgrad 85°:	seidenglänzend (mittlerer Glanz)	DIN EN ISO 2813
Flammpunkt:	35°C	
VOC-Anteil (max.):	300 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / d
Festkörpergehalt:	> 70 % (High Solid)	

* Werte farbtonabhängig

1.2.3. Farbton

- BEECK Standölfarbkarte sowie NCS- und RAL-Töne.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und / oder trocknungsverzögernden Substanzen sein.
- Auf konstruktiven Holzschutz und bläuefreie Holzqualität achten, chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 mit Anstrichsystem und Resistenzklasse abstimmen.
- Metallisch blankes Eisenmetall oder Stahl, geeignet für die Korrosivitätskategorie C1 nach DIN EN ISO 12944-2. Nicht für verzinktes Stahlblech und Buntmetalle.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- **Auf optisch anspruchsvollem Holz (Türen, Möbelfronten):**
 - Grundierung mit BEECK Grundfarbe *pro*
 - Zwischenanstrich mit BEECK Vorstreichfarbe *pro*; weiß oder getönt
 - Schlussanstrich mit BEECK Standölinnenfarbe *pro*; weiß oder getönt



BEECK Standölinnenfarbe *pro*

- **Auf allen anderen Hölzern je nach Anspruch und Erfordernis:**
 - Grundierung mit BEECK Grundfarbe *pro*, alternativ mit BEECK Holzgrund (auf stark saugendem Holz)
 - Zwischenanstrich mit BEECK Vorstreichfarbe *pro* bei Bedarf; weiß oder getönt
 - Schlussanstrich mit BEECK Standölinnenfarbe *pro*; weiß oder getönt
- **Auf Eisenmetallen und Stahl:**
 - Grundierung mit BEECK Rostschutzgrund
 - Zwischenanstrich mit BEECK Vorstreichfarbe *pro*; weiß oder getönt
 - Schlussanstrich mit BEECK Standölinnenfarbe *pro*; weiß oder getönt

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Holz:**

Saugfähiges, rohes oder nicht filmbildend imprägniertes Holz anschleifen und je nach Erfordernis mit BEECK Grundfarbe *pro* oder BEECK Vorstreichfarbe *pro* grundieren. Stark saugendes, mürbes oder ausgelaugtes Holz mit BEECK Holzgrund sättigen, Überstand vertreiben. Mürbes und vergrautes Holz komplett abschleifen oder ersetzen. Maximale Holzfeuchte bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 %. Fett, Harz und Wachs gründlich mit BEECK Lackverdünner abwaschen. Eiche (Gerbsäure!) und Tropenhölzer (verfärbende, Trocknung verzögernde Inhaltsstoffe!) ebenso wie Holzwerkstoffe unbedingt vorab bemustern, auf Eignung und entsprechende Beschichtungsrichtlinien des Lieferanten achten. Rissige, lose und abblätternde Altanstriche auf Lack-, Acryl- oder Kunstharzbasis porentief abschleifen, abstrahlen oder abbeizen. Abbeizreste porentief entfernen. Fest haftende, tragfähige Öl- und Alkydharzanstriche gründlich mattschleifen und anlaugen / entfetten. Kratzer und Dellen ausschleifen und mit Lackspachtel glätten. Bauhölzer vor Einbau allseitig grundieren und zusätzlich einmal lackieren. Schrankinnenseiten und Schubladen wegen Geruchsbildung nicht mit Öllacken oder öligen Grundierungen behandeln, nur Möbelfronten und Außenflächen lackieren.
- **Anmerkung zu BEECK Vorstreichfarbe *pro*:**

Rationeller, schleifbarer, matter Zwischenanstrich speziell auf optisch anspruchsvollen Hölzern. Bei getönten bzw. buntfarbigen Schlussanstrichen erfolgt der Zwischenanstrich mit der BEECK Vorstreichfarbe *pro* farbtongleich (bei Bestellung bitte angeben!).
- **Eisenmetalle und Stahl:**

Gründlich entrostet, anschleifen und mit BEECK Lackverdünner entfetten, mit BEECK Rostschutzgrund und BEECK Vorstreichfarbe *pro* vorbehandeln, Schlussanstrich mit BEECK Standölinnenfarbe *pro*.
- **Ungeeignete Untergründe** sind mechanisch oder durch Nässe oder Agenzien stark beanspruchte Oberflächen, z.B. Arbeitsplatten, Tropenhölzer, Eiche und Holzwerkstoffe bemustern, Lieferantenhinweise beachten. Nicht überstreichbar sind plasto-elastische, haftungsschwache und verspröden Altanstriche auf z. B. Acrylbasis. Ebenfalls ungeeignet sind verzinktes Stahlblech, Buntmetalle sowie korrosionsgefährdete Bereiche.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

2.3.1. Wartung und Nachbehandlung

Lackoberflächen schonend mit mildem Seifenwasser reinigen, ohne aggressive Scheuermittel oder Schleifschwämme. Feucht reinigen und abtrocknen, stehendes Wasser und Antrocknungen vermeiden. Nachbehandlung ist jederzeit durch feines Anschleifen und Überlackieren möglich. Fettige Verunreinigungen zuvor gründlich mit Seifenwasser und ggf. Lösemittel abwaschen. Kratzer ausschleifen und spachteln. Langsamere Durchtrocknung, geringere Oberflächenhärte und Kratzfestigkeit von Öllacken im Vergleich zu Kunstharzlacken berücksichtigen, beispielsweise bei Möbeln.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen, Kunststoffe und Beschläge – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Farbtöne vor Verarbeitung prüfen.
- Zwischenanstrich mit BEECK Vorstreichfarbe *pro* farbtongleich mit BEECK Standölinnenfarbe *pro*.
- Nicht bei Nässe oder auf aufgeheizten Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +16°C. Zur Trocknung für Lüftung und Wärme (Raumtemperatur!) sorgen, frische Anstriche schonend behandeln.
- Trocknungszeit pro Arbeitsgang: im Normalklima (20 °C / 65 % RLF) nach 2 – 3 Stunden staubtrocken, nach ca. 24 – 48 Stunden schleif- und überstreichbar. Längere Wartezeiten sind bei ungünstigen Trocknungsbedingungen einzuplanen. Nur getrocknete Anstriche überstreichen. Blockfest im Normalklima nach einigen Tagen, Überschichtdicken und Verklebungen vermeiden.



BEECK Standölinnenfarbe *pro*

2.4.2. Anwendung

Verarbeitung mit Ringpinsel, Flachpinsel, Lackrolle oder im Spritzverfahren (Niederdruck, Hochdruck, Airmix). Vor Gebrauch gründlich aufrühren und ggf. absieben.

- Dünn-schichtig, ansatzlos und gleichmäßig in Maserungsrichtung auftragen. Trocknungsverzug bei zu sattem und / oder ungleichmäßigem Auftrag. Auf gute Kantenabdeckung achten. Überschichtdicken vermeiden, auch auf sägerauer Schalung, im Nut- und Falzbereich und in Vertiefungen sorgfältig ausstreichen.
- Bei Bedarf mit bis zu 3 % BEECK Lackverdünner verdünnen, speziell auf saugenden und rauen Untergründen sowie bei Spritzverarbeitung.
- Anstriche im Abstand von 24 – 48 Stunden. Im Falle von Staubeinschlüssen sowie bei längeren Standzeiten (> 1 Woche) zwischen den Anstrichen fein zwischenschleifen.
- Auch bei Spritzverarbeitung Überschichtdicken vermeiden, Überstände sorgfältig mit Pinsel vertreiben, speziell an waagerechten Flächen, in Fälzen und Taschen keinerlei „Seen“, Fettkanten oder Abläufer antrocknen lassen. Empfohlene maximale Nassschichtdicke: 80 – 120 µm. Probeapplikation ratsam. Selbstentzündungsgefahr in Absaug-Filtermatten bei öligem Spritznebel beachten.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,09 L BEECK Standölinnenfarbe *pro* pro m² und Arbeitsgang. Mehrverbrauch auf abweichenden Untergründen durch Musteranstrich ermitteln.

Gebindegrößen: 1 L / 2,5 L / 10 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit BEECK Lackverdünner gründlich reinigen.

5. Lagerung

Im Originalgebinde dicht verschlossen mindestens 24 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen, eventuelle Haut abnehmen, nicht unterrühren. Produkt niemals in lösemittelquellbare Behältnisse umfüllen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Achtung. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Vor Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Behälter dicht verschlossen halten. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Bei Kontakt mit der Haut oder dem Haar: alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Brand: alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver, Sand und Wasserdampf zum Löschen verwenden. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Enthält Terpentinöl; 2-Butanonoxim, Orangenterpene. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus. Nach Gebrauch in geschlossenen, nicht entflammaren Behältern sammeln und sicher entsorgen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080111
- GISCODE: M-LL04

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.